

mäßigkeiten der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus, die durch die Große Sozialistische Oktoberrevolution begründet wurden, Maßstab für die Wahrhaftigkeit jeder marxistisch-leninistischen Partei sind.

Heute, unter den Bedingungen der Existenz des sozialistischen Weltsystems und der Festigung der Gemeinschaft sozialistischer Staaten, gewinnt der proletarische Internationalismus immer mehr an Bedeutung. In der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und in den Kämpfen der Novemberrevolution fand die Losung „Proletarier aller Länder, vereinigt euch!“ lebendigen Ausdruck. Damals schlossen sich russische und deutsche Arbeiter gegen den gemeinsamen imperialistischen Feind zu revolutionären Aktionen zusammen.

Unter den heutigen konkreten Bedingungen betrachten wir es als erste internationale Pflicht, die allgemeinen Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution zu verwirklichen und die sozialistischen Errungenschaften eines jeden sozialistischen Landes sowie der gesamten sozialistischen Staatengemeinschaft zu festigen und zu verteidigen. Darin besteht die hohe internationalistische Verantwortung jeder kommunistischen Partei und jedes Kommunisten.

Geführt von der marxistisch-leninistischen Partei, ist die Arbeiterklasse die Hauptkraft der sozialistischen Entwicklung in jedem Land. Die sozialistische Staatsmacht, das heißt die Verwirklichung der Diktatur des Proletariats, wurde zum wichtigsten Instrument des sozialistischen Aufbaus. Das sozialistische Eigentum an Produktionsmitteln und die Herstellung des Bündnisses mit den Genossenschaftsbauern und den anderen Werktätigen bilden eine unantastbare Grundlage unserer sozialistischen Ordnung. Unsere Partei beweist durch die schöpferische Anwendung und Entwicklung der marxistisch-leninistischen Theorie, daß sie in der Lage ist, die Probleme des Aufbaus und der Verwirklichung des Sozialismus zu meistern. Wir haben die Gewißheit, daß wir die durch die Entwicklung im nationalen und internationalen Maßstab gestellten, historisch notwendigen Aufgaben auf hohem Niveau und entsprechend dem jeweiligen Entwicklungsstand wie bisher erfüllen werden.

Unter der Führung der SED hat sich die DDR zu einem Staat entwickelt, der auch der westdeutschen Arbeiterklasse zeigt, zu welchen Leistungen die Werktätigen fähig sind. Die Arbeiterklasse und alle Werktätigen der DDR sind Eigentümer der Produktionsmittel und in der Tat die Beherrscher und Gestalter der Gesellschaft. In allen Bereichen des Lebens haben die Menschen mit ihrer Arbeit und ihrer Perspektive im Sozialismus ihre wahrhaft menschliche Würde errungen. Nicht Geld und Besitz, sondern Charakter, Verstand, Fähigkeiten und Arbeitstaten sind der heutige gültige Maßstab für die Wertung jedes einzelnen. Mit dieser Entwicklung bildet sich das sozialistische Bewußtsein heraus. Dieser Prozeß vollzieht sich systematisch mit den Veränderungen der gesellschaftlichen Verhältnisse.

Marxismus-
Leninismus —
Allgemeingut
der
Arbeiterklasse
und des Volkes

Für unsere Partei war und ist die Gewinnung der Menschen eine erstrangige Aufgabe. Wir lösen sie erfolgreich, weil wir stets die Einheit von Wort und Tat verwirklichen. Die zielstrebige politisch-ideologische Arbeit und die systematische Verbreitung der sozialistischen Ideologie waren und sind eng verbunden mit der konstruktiven, schöpferischen Ausarbeitung der Probleme der sozialistischen Gesellschaft. Der konsequente Kampf gegen die bürgerliche Ideologie war eine Voraussetzung dafür, daß der Marxismus-Leninismus zum Allgemeingut der Arbeiterklasse und des ganzen Volkes wurde.

Unsere Entwicklung zum Sozialismus war eine Periode harten Klassenkampfes — denken wir nur daran, welch ideologische Trümmerswelt in den Köpfen vieler Menschen der Hitlerfaschismus uns hinterlassen hatte und welch gewaltiger Weg von der Beseitigung dieser geistigen Hinterlassenschaft der Nazis bis zur bewußten Bejahung des Volkes der DDR für den Sozialismus mit der Annahme unserer sozialistischen Verfassung zurückgelegt wurde.